

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Ortschaftsrat Osterburg führte seine Sitzung am Montag, dem 12.10.2020, in der Niederlassung der Flachglas Nord-Ost GmbH, Am Schaugraben 1, 39606 Hansestadt Osterburg (Altm durch.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Mitglied Ortschaftsrat
Emanuel, Ina
Emanuel, Jürgen
Gose, Klaus-Peter
Köhler, Daniel
Matzat, Sandra
Tramp, Wolfgang

Abwesend:

Mitglied Ortschaftsrat
Elsholz, David
Handtke, Michael
Schulz, Thorsten

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 07.09.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Rundgang durch das Glaswerk, geführt durch Frau Krost. Beim Rundgang ist ein Mundschutz zu tragen und die Abstandsregeln sind einzuhalten.
6. Anhörung zum Beschluss zur Neuverteilung der Mittel Traditionspflege Ortschaften Beschluss-Nr.: III/2020/155
7. Anhörung zum Beschluss zur Wahl von Bürgern als Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Hansestadt Osterburg (Altmark) Beschluss-Nr.: III/2020/157
8. Anhörung zum Beschluss zur Widmung (Einziehung) des Straßenabschnitts Otto-Nuschke-Weg zwischen Karl-Liebknecht-Straße und August-Bebel-Straße Beschluss-Nr.: III/2020/156

9. Anhörung zum Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Wohngebiet "Am Werder" Beschluss-Nr.: III/2020/163
10. Anhörung zum Beschluss Nutzung der Länderöffnungsklausel gemäß § 249 BauGB Beschluss-Nr.: III/2020/174
11. Höhenbegrenzung von Windkrafträdern Beschluss-Nr.: III/2020/138, Version 2
12. Informationen des Ortsbürgermeisters
13. Zuarbeiten Amtsblatt
14. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Herr Gose begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit mit 6 Ortschaftsräten fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es nicht. Sie wird in vorliegender Form festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 07.09.2020

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 07.09.2020 wird einstimmig genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern gibt es keine Fragen.

5. Rundgang durch das Glaswerk, geführt durch Frau Krost. Beim Rundgang ist ein Mundschutz zu tragen und die Abstandsregeln sind einzuhalten.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates wurden zur heutigen Sitzung in das Flachglaswerk Nord-Ost GmbH eingeladen. Die Werksleiterin begrüßt alle Anwesenden und beginnt mit einer kurzen Einweisung, um das Werk vorzustellen.

In zwei Jahren wird das Glaswerk 30 Jahre alt. Das Glaswerk hat sich auf Sicherheitsglas spezialisiert. Jeden Tag werden 5 bis 7 LKW's Glas aus dem Werk gefahren und weltweit verschifft.

Ca. 1000 Personen zählt die Flachglasgruppe zum Stammpersonal, wovon 90 Personen in Osterburg beschäftigt sind. Die Flachglas Nord-Ost GmbH hat im Moment auch 9 Auszubildende.

2016 gab es eine Umstrukturierung. Personal wurde entlassen.

Die Produktion wurde verdoppelt. Seitdem befindet sich das Unternehmen wieder auf Wachstumskurs.

Während des Rundganges durch das Glaswerk sollten alle Teilnehmenden auf das herumliegende Glas am Boden achten.

Alle Produkte, die das Werk verlassen, unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Der Fertigungsprozess erfolgt automatisiert. Nach Eingang eines Auftrages wird dieser schnellstens am Computer bearbeitet und dann an die Maschinen weitergeleitet.

Alle Ortschaftsräte konnten feststellen, dass die Flachglas Nord-Ost GmbH ein modernes Unternehmen ist.

Nach dem Rundgang bedankt sich Herr Gose bei der Werksleiterin für die Ausführungen.

6. Anhörung zum Beschluss zur Neuverteilung der Mittel Traditionspflege Ortschaften Beschluss-Nr.: III/2020/155

Nach Vorschlägen mit mehreren Varianten haben sich Finanzausschuss und Hauptausschuss darauf geeinigt, dass die Ortschaften, denen Mittel entzogen werden sollen, diese behalten. Diese Variante kam auf Vorschlag des Finanz-ausschusses zustande.

Herr Emanuel und Herr Tramp bekräftigen diesen Kompromiss noch einmal. Herr Emanuel sagt dazu, dass alle Ortschaften Gewinner sind, da die Bevölkerungszahl abgenommen hat.

Dem Beschluss zur Neuverteilung Mittel Traditionspflege Ortschaften wurde einstimmig zugestimmt.

7. Anhörung zum Beschluss zur Wahl von Bürgern als Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Hansestadt Osterburg (Altmark) Beschluss-Nr.: III/2020/157

Herr Gose verliest den Beschlusstext und die Problembeschreibung.

Herr Frank merkt an, dass eine Wahl geheim oder offen durchgeführt wird, diese aber nur der Stadtrat vornehmen kann.

Der Ortschaftsrat stimmt zur Anhörung ab. 4 Personen stellen sich zur Wahl der Schiedspersonen:

- | | |
|----------------------|------------------------------|
| 1. Lothar Braune | einstimmig gewählt |
| 2. Heike Skorz | einstimmig gewählt |
| 3. Gabriele Springer | einstimmig gewählt |
| 4. Michael Giesecke | 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung |

8. Anhörung zum Beschluss zur Widmung (Einziehung) des Straßenabschnitts Otto-Nuschke-Weg zwischen Karl-Liebknecht-Straße und August-Bebel-Straße Beschluss-Nr.: III/2020/156

Herr Köberle beginnt mit seinen Ausführungen.

Die Borghardt-Stiftung zu Stendal ist an die Stadt Osterburg herangetreten und hat die Frage gestellt, ob sie einen Teil des Otto-Nuschke-Weges kaufen kann.

Dafür ist eine Entwidmung notwendig. Mit der Einziehung verliert eine gewidmete Straße die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Somit steht diese Verkehrsfläche nicht mehr der Allgemeinheit zur Verfügung. Beim Verkauf werden die dort einliegenden Leitungen mit verkauft. Dafür ist eine Grunddienstbarkeit nötig.

Sollte es zu einem Verkauf kommen, müssen alle Entsorgungsfahrzeuge die Melkerstraße nutzen. Lediglich die Glascontainer in der August-Bebel-Straße werden umgesetzt. Dazu wird es evtl. am 23. November im Bauausschuss eine Vorstellung des Vorsitzenden der Borghardt-Stiftung, gemeinsam mit einem Planer, geben.

Herr Tramp ist prinzipiell für die Entwidmung, möchte aber, dass die Bürger in diesem Bereich dazu angehört werden. Er findet es gut, dass der Planer sich vorstellt und dass dieser Raum der Begegnung stattfindet. Herr Tramp meint auch, dass der Spielplatz als sehr klein erscheint.

Herr Köberle versichert, dass der Patz zum Spielen nach DIN ausreichend sei.

Herr Emanuel sagt, durch das Hinzukommen der Straße wird dieser Bereich auch vergrößert. Zu besprechen wäre noch ein Durchgang zur August-Bebel-Straße.

Herr Köhler möchte Näheres über die Planung wissen.

Herr Tramp möchte wissen, ob es eine Chance gibt, dieses vertraglich zu sichern.

Herr Gose sagt, dass die Stadt Osterburg mit der Borghardt-Stiftung einen vernünftigen Vertragspartner hat.

Dem Beschluss zur Widmung (Einziehung) des Straßenabschnitts Otto-Nuschke-Weg zwischen Karl-Liebknecht-Straße und August-Bebel-Straße wird mit 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

9. Anhörung zum Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Wohngebiet "Am Werder" Beschluss-Nr.: III/2020/163

Herr Köberle erläutert kurz den Sachverhalt.
Vorhabenträger ist die „Am Werder“ Projekt GmbH

Das zukünftige Wohngebiet befindet sich in einem ehemaligen Überschwemmungsgebiet, sagt Herr Emanuel.

Herr Tramp sagt, dass der Bedarf an Wohnraum in dieser Form vorhanden sei und wir uns als Ortschaftsräte nicht dagegenstellen sollten.

Auch Herr Gose meinte, dass wir uns als Räte dem nicht verschließen sollen. Vielleicht kann man in diesem Zuge auch den Schwarzen Weg mit ertüchtigen.

Dem Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Wohngebiet „Am Werder“ wird mit 6 Ja-Stimmen zugestimmt.

10. Anhörung zum Beschluss Nutzung der Länderöffnungsklausel gemäß § 249 BauGB Beschluss-Nr.: III/2020/174

Nach einer Erläuterung durch Herrn Köberle wird der Anhörung zum Beschluss Nutzung der Länderöffnungsklausel gemäß § 249 BauGB einstimmig zugestimmt.

11. Höhenbegrenzung von Windkraftträdern Beschluss-Nr.: III/2020/138, Version 2

Die Version 2 der Höhenbegrenzung von Windkraftanlagen liegt den Ortschaftsräten vor. In dieser heißt es, dass die Windkraftanlagen einen Höhenzuwachs von 5 % der jeweiligen Bestandshöhe in den Vorranggebieten Krevese, Rossau, Düsedau, Erxleben, Walsleben, Storbeck-9 WEA und Storbeck 2-3 WEA haben sollen.

In der Version 3, die den Ortschaftsräten nicht schriftlich vorliegt, soll es für alle Anlagen eine Begrenzung auf 257 m geben. Darin sind die 5 % schon enthalten. Im Stadtrat soll über beide Versionen abgestimmt werden.

Frau Matzat sagt, dass Herr Heger sich für Version 3 ausspricht. Er sieht Version 2 als Verhinderungsplanung.

Herr Tramp unterstützt Version 2, die Differenzierung ist gewollt. Die Bestandshöhen rufen jetzt schon Unmut in der Bevölkerung hervor. Pauschalisierung wäre falsch.

Frau Matzat sieht, im Falle einer Abstimmung für Version 2, eventuelle Zusatzkosten auf die Stadt zukommen.

Der Ortschaftsrat Krevese hat sich gegen jegliche Erhöhung ausgesprochen.

Herr Emanuel geht nicht mit dem Vorschlag von Herrn Heger mit. Wir machen hier Politik für die Einwohner. Es bedarf einer Zustimmung des Landesverwaltungsamtes.

Herr Gose hält nichts davon, den Stand der Technik einzuhalten. Er wartet die Sitzungen der einzelnen Ortschaften ab.

Es kommt als erstes zur Abstimmung der Version 3:

0 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Es folgt die Abstimmung zur Version 2:

4 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

12. Informationen des Ortsbürgermeisters

In diesem Jahr wurde der Baum des Jahres noch nicht gepflanzt. Herr Gose sagt, dass es für die Pflanzung noch keinen Termin gibt und der Baum in diesem Jahr nach Zedau kommt.

Es gibt Kritik aus der Bevölkerung zu Anpflanzungen in der Stadt. Der Ortsbürgermeister schlägt vor, die Bepflanzung entsprechend der Jahreszeit vorzunehmen. Er erwähnt, dass Herr Sengstock von Stauden aus dem Supermarkt abrät und sich um diese selbst kümmern wird.

Herr Gose schlägt vor, 250 Euro aus den Mitteln des Ortschaftsrates zu entnehmen. Dem stimmen alle Ortschaftsräte zu.

Abgestimmt wird auch über die Straßenumbenennung der „Neuen Straße“ in „Kleine Straße“.

Der Umbenennung wird einstimmig zugestimmt.

Für die Verpachtung des Biesecafe`s gab es bisher keine ernsthaften Interessenten. Auf Grund der finanziellen Situation, dass der Landkreis Pacht bzw. Miete für diverse Räumlichkeiten haben möchte, hat Herr Schulz das Cafe´ für den Karnevalsverein angemietet.

Herr Tramp äußert sich diesbezüglich folgendermaßen:

Es geht nicht darum, dem Karnevalsverein diese Räumlichkeit nicht zu gönnen, es geht um die Verfahrensweise. Die Verkaufsverhandlungen waren noch nicht abgeschlossen und wenige Tage später las man in der Zeitung, dass sich der Karnevalsverein dort eingepachtet hätte. Andere Vereine hätten überhaupt keine Chance gehabt, sich dafür zu bewerben.

Frau Matzat stimmt Herrn Tramp zu. Sie findet es schade, dass hinter verschlossenen Türen darüber beschlossen wurde.

Herr Köberle stellt klar, dass es Sache des Bürgermeisters war, so darüber zu entscheiden. Das Gebäude bleibt im Bestand der Stadt Osterburg.

13. Zuarbeiten Amtsblatt

Es gibt keine Zuarbeit für das Amtsblatt.

14. Anfragen und Anregungen

Herr Emanuel meldet sich zu Wort.

In der Presse wurde Kritik geäußert, dass Behältnisse für Laub nicht vorhanden sind. Wie gehen wir damit um?

Herr Köberle will sich dieser Sache annehmen.

Herr Gose möchte zur Ausstattung der Seniorenweihnachtsfeier 2020 professionelle Hilfe annehmen. In diesem Jahr wird diese Feier anders stattfinden. Die Verwaltung und der Ortsbürgermeister wollen die Feiern am 06.12., 10.12. und 18.12.20 durchführen. Spätestens zur nächsten Ortschaftsratssitzung kann Herr Gose mehr darüber sagen.

Herr Emanuel wurde von Einwohner auf die Ersatzpflanzungen vor seinem Haus in der August-Bebel-Straße angesprochen. Die Stadt hat den Einwohner versprochen, Ersatzpflanzungen durchzuführen.

Frage von Herrn Emanuel: Wurden schon Bäume gepflanzt und wenn ja, wo?

Herr Köberle wird Herrn Emanuel zeitnah über den Stand der Ersatzpflanzungen informieren.

Herr Tramp spricht noch einmal die Laubsäcke an und bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten diesbezüglich bestehen.

gez. Gose
Klaus-Peter Gose
Vorsitzender

gez. Emanuel
Ina Emanuel
Protokollant